

Zeitung ganz bürgernah



Im Rahmen ihrer Rundreise „Redaktion vor Ort“ besuchte die „Rheinpfalz“-Redaktion am vergangenen Freitag auch Mutterstadt auf dem Markt an der Neuen Pforte. Sie wollte von den Mutterstad-ter Bürgern bei einer Tasse Kaffee wissen, ob oder wie wenig über welche wichtigen Aktionen berichtet wurde, außerdem auch, was sie von der Zeitung im Allgemeinen halten. Und da war vermehrt die hohe Fehlerquote zu bemängeln. Aber, so die Redakteure, da das Korrektorat abgeschafft wurde und der Schreiber der nicht fehlerfreien Zeilen des Abends auch übermüdet ist, passiert das „schon mal“. Aber auch in Mutterstadt ist einiges im Argen, war zu hören. So etwa wurden die im Moment vernachlässigten öffentlichen Grünanlagen bemängelt, die Geruchsbe-lästigung, der Dauerbrenner Verkehrsbelastung, der Verkehrslärm, wo die Traktoren schon ab 4.30 Uhr deutlich zu schnell durch Mutterstadt auf die Felder unterwegs sind, auch die Belästigung durch Erntehelfer wurden vorgebracht. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider konnte so manches entkräften, so zum Beispiel, dass die Grünanlagen auf den im Moment hohen Krankenstand im Bauhof und die Witterung der vergangenen Monate zurückzuführen sind. Positives war natürlich auch zu vermelden, so zum Beispiel die Anbindung der L 524 an die B9, die erheblichen Großlastverkehr aus dem Ort heraushält.

(Amtsblatt vom 16. September 2010)

(Text und Bild: Gerd Deffner)